

Vorbemerkungen

Autor(en): **RA**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **19 (1959-1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorbemerkungen

Die rasche Entwicklung und Veränderung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in der ganzen Schweiz und die beruflichen Umwälzungen in Graubünden lassen denjenigen, der sich nicht beruflich oder aus einem besonderen Interesse heraus damit befaßt, oft den Überblick verlieren. Andererseits wird es immer notwendiger, daß sich ein jeder Bürger über die tatsächlichen Verhältnisse ins Bild zu setzen vermag, damit er sich an seine Umgebung anpassen und seine demokratischen Rechte ausnützen kann.

Aufklärung, Orientierung, Erziehung werden immer wichtiger und notwendiger. Eine besondere Aufgabe stellt die Vorbereitung unserer Jugend auf die Berufswahl und auf das Berufsleben dar, in welche sich Erzieher, Lehrer und Berufsberater teilen. Letztere haben neben der individuellen Beratung auch die allgemeine Berufswahlaufklärung zu übernehmen. Es gilt, Berufswahlprobleme zur öffentlichen Diskussion zu stellen und veralteten Anschauungen, überholten Meinungen und falschen Beeinflussungen entgegenzutreten. Wie notwendig dies ist, beweist die Tatsache, daß bei den vor der Schulentlassung stehenden Schülern ausgesprochene Modeströmungen in den Berufswünschen vorherrschen, die oft zu Fehlentschlüssen führen.

Die vorliegende Sondernummer soll der Lehrerschaft und weiteren Kreisen einige aktuelle Fragen der Berufsberatung näherbringen, die Zusammenarbeit von Lehrern und Berufsberatern noch mehr fördern und mit einigen kurzen Berufsbeschreibungen einen Beitrag zur berufskundlichen Dokumentation liefern, die in keiner Schulbibliothek fehlen sollte. Diese – speziell auf bündnerische Verhältnisse zugeschnittenen – Skizzen wollen und können die Schriften des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung nicht ersetzen, welche bei jedem Bezirksamt zu beziehen sind.

In diesem Zusammenhang seien folgende Berufswahlbücher speziell erwähnt und auch zur Anschaffung empfohlen:

- F. Böhny, «Berufswahl-Buch für Knaben», 2. Auflage, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.
- H. Scheffer, «Vor mir die Welt», Berufswahlbuch für Mädchen, 2. Auflage, Rotapfel-Verlag, Erlenbach.
- A. Mutz, «Wir arbeiten mit Metall», Beschreibung von 25 metallverarbeitenden Berufen, Verlag Der Obelisk, Zug.
- «Berufsverzeichnisse der männlichen und weiblichen Berufe», herausgegeben von der Städtischen Berufsberatung Zürich.
- «2000, Der Weg in die Zukunft», Broschüre über die akademischen Berufe und die Studienmöglichkeiten, herausgegeben von der LA SUISSE, Versicherungsgesellschaft in Lausanne.
- «Frohes Welschlandjahr», SJW-Heft Nr. 469, Zürich.
- «Was erwartet mich in England?», herausgegeben vom Schweizerischen Verein der Freundinnen junger Mädchen und dem Schweizerischen Nationalverband der Katholischen Mädchenschutzvereine, Neuenburg.